



Beschlussvorlage 2023/364	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 63, Tiefbau
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	24.10.2023	öffentlich

Umgestaltung einzelner Baumstandorte in der Bozener Straße

Beschlussvorschlag:

1. Das Gremium beauftragt die Verwaltung mit der Fällung der Platane 227423, zur Herstellung eines Baumquartiers im Bereich der Parkplatzbucht und der Neupflanzung eines Baumes. Das Gremium stimmt der Sanierung und Verbreiterung des Gehwegs sowie dem Entfall eines Parkplatzes zu.
2. Das Gremium beauftragt die Verwaltung mit der Fällung der Platane 227425, zur Herstellung eines Baumquartiers im Bereich der Parkplatzbucht und der Neupflanzung eines Baumes. Das Gremium stimmt der Sanierung und Verbreiterung des Gehwegs sowie dem Entfall eines Parkplatzes zu.
3. Das Gremium beauftragt die Verwaltung mit der Rodung des Wurzelstocks (459103), zur Herstellung eines Baumquartiers im Bereich der Parkplatzbucht und der Neupflanzung eines Baumes. Das Gremium stimmt der Sanierung des Gehwegs sowie dem Entfall eines Parkplatzes zu.
4. Das Gremium beauftragt die Verwaltung mit der Fällung der Fichte (227429), zur Herstellung eines Baumquartiers und der Neupflanzung eines Baumes.
5. Grundsatzbeschluss: Nachpflanzungen in der Bozener Straße sollen zukünftig mit folgender Baumart erfolgen:
 - a. Platane „frei wachsend“
 - b. Platane „gestutzt“
 - c. „Klimabaum“ nach Wahl der Verwaltung
 - d. _____

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Anlass:

Nach einer privaten Baumaßnahme muss der Gehweg in der Bozener Straße, Ecke Am Hopfengarten erneuert werden. Im Nachgang dazu sollen die Verengungen des Gehwegs entfernt werden und die Baumstandorte nachhaltig neugestaltet werden.

Sachverhalt:

Die Bozener Straße ist mit Platanen umsäumt. Die Verteilung der Pflanzstandorte erfolgte entweder im Bereich der Parkbuchten oder im direkten Gehwegbereich. Zur Zeit der Pflanzung wurden keine heute üblichen Baumgruben für die Bäume vorgesehen. Die Pflanzgruben haben teilweise nur einen Meter Breite. Dies hat zur Folge, dass sich die Wurzeln unkontrolliert ausbreiten und den angrenzenden Gehweg zerstören.

Zwei Platanen zwischen den Einmündungen Am Hopfengarten und Brixener Straße schränken die Breite des Gehwegs stark ein. Die Baumgruben wurden mit Bodendecker – Schneebeeren, Symphoricarpos – bepflanzt. Diese hängen zusätzlich in den Bereich des Gehwegs über und schränken diesen weiter ein. Die verbleibende Gehwegbreite beträgt 1,35 m. Durch die Bodendecker steht zeitweise weniger als 1 m Durchgangsbreite zur Verfügung.

Beschwerden zur Einengung des Gehwegs sind bei der Tiefbauabteilung bisher nicht eingegangen, eine Einschränkung der Fußgänger ist aber offensichtlich.

Durch das Neubauprojekt Bozener Str. Einmündung Am Hopfengarten wurden die Grundstückseinfassungen an der Baustelle neu hergestellt. Im Zuge der notwendigen Asphaltwiederherstellung möchte die Tiefbauabteilung den Gehweg in dem Bereich komplett sanieren. Im Allgemeinen befindet sich der Gehweg in einem sehr schlechten Zustand, auch die Randsteine stehen schief und aus den Fugen wächst Gras und Unkraut (Anlage 3).

Die Verwaltung schlägt folgendes Vorgehen vor:

- Die Platane 227423 wird gefällt. Ein neues, zukunftsträchtiges Baumquartier im Bereich der Parkplatzbucht wird geschaffen. Ein neuer Baum wird gepflanzt. Es entfällt ein Parkplatz, dafür erhält der Gehweg eine einheitliche Breite. Der Gehweg wird in dem Bereich komplett saniert.
- Die Platane 227425 wird gefällt. Ein neues, zukunftsträchtiges Baumquartier im Bereich der Parkplatzbucht wird geschaffen. Ein neuer Baum wird gepflanzt. Es entfällt ein Parkplatz, dafür erhält der Gehweg eine einheitliche Breite. Der Gehweg wird in dem Bereich komplett saniert



Bei den beiden Sturmereignissen Ende August wurde die große Platane an der Einmündung zum Friedhofsweg zerstört. Da hier die Pflanzinsel ebenso zu klein ist und nicht nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde, schlägt die Verwaltung eine ähnliche Vorgehensweise vor.

- Der übrige Wurzelstock (ehemals 459103) wird gerodet. Ein neues, zukunftsträchtiges Baumquartier im Bereich der Parkplatzbucht wird geschaffen. Ein neuer Baum wird gepflanzt. Es entfällt ein Parkplatz. Der Gehweg wird in dem Bereich komplett saniert

An der südlichen Ecke am Weg zum Friedhof steht eine vermutlich mit Borkenkäfern befallene Fichte. Die Verwaltung empfiehlt die Fichte ebenfalls zu entnehmen, ein Baumquartier herzustellen und die Ecke neu zu bepflanzen, um den Einmündungsbereich in einem Zug wieder ansprechend herzustellen.

Ersatzbäume

Die Platanen sind an ihren bestehenden Standorten keine optimale Wahl, da die weitläufige Wurzelbildung Schäden im eng bebauten Bereich hervorrufen kann. Mit neuen Baumquartieren lässt sich die Wurzelbildung etwas lenken und somit optimieren. Die Pflanzung von Platanen ist also weiterhin möglich.

Die Krone der Platanen wird sehr ausladend. Vor etlichen Jahren verlief in der Bozener Straße eine Freileitung aufgrund derer die Platanen regelmäßig gekappt wurden. Ein jetziges Unterlassen der Kappung ist nicht mehr möglich. Bei Neupflanzung ist es möglich, die Krone von Anfang an frei wachsen zu lassen. Aufgrund der engen Besiedelung und dem starken Überhang auf Privatgrundstücke, ist eine freie Kronenbildung in der Bozener Straße im Bereich der Bebauung jedoch nicht empfehlenswert.

Generell wird zur Diskussion gestellt, ob bei Neupflanzungen wieder Platanen oder dem Standort angepasste Bäume, wie die Purpur-Erle (*Alnus spaethii*) verwendet werden sollen. Die Purpur Erle ist heimisch, stadtklimaverträglich sowie salz- und hitzetolerant und bildet eine schmalere Krone. Sie erreicht eine Höhe von 12 – 16 m.

Die Verwaltung empfiehlt die Purpur-Erle als „Eingangsportal“ zum Heimatshauser Weg in Richtung Friedhof zu pflanzen.

Kosten:

Haushaltsmittel stehen auf der Haushaltsstelle zur straßenzugweisen Sanierung von Baumstandorten (6310.9581-10) in Höhe von ca. 100.000 € zur Verfügung.

Je Baumquartier mit Gehweg- und Parkplatzumgestaltung werden ca. 20.000 € veranschlagt. Der Ersatz der Fichte wird mit ca. 2.000 € veranschlagt



Die Wiederherstellung des Asphalts im Bereich der privaten Baumaßnahme wird anteilig an die Bauherren weiterverrechnet.

Zeitschiene:

Oktober / November 2023 Fällung Platanen und / oder Fichte
Ende 2023 / Anfang 2024 Herstellung Baumquartiere und Straßenbauarbeiten
Frühjahr 2024 Pflanzung Bäume und Bodendecker

Fazit:

Ein Streifen von 50 cm um das Grundstück muss aufgrund der vorangegangenen Baumaßnahme wiederhergestellt werden. Durch eine Erweiterung des Baufeldes können weitere positive Effekte erzielt werden. Neben dem Austausch des maroden Asphalts der durchgängig breitere Gehweg und eine größere Bauminselfür einen erheblichen Mehrwert für den Bereich. Um eine adäquate Gehwegbreite im Einmündungsbereich gewährleisten zu können ist die Versetzung der Borde unumgänglich.

Der Abzweig zum Friedhof macht momentan ein trauriges Bild. Der Bereich muss nach der Wurzelrodung wieder großflächig wiederhergestellt werden. Die Fichte am südlichen Wegesrand hat schätzungsweise noch eine Lebenserwartung von 1-2 Jahren. Um ein Ausschwärmen des Borkenkäfers zu verhindern müsste der Baum eventuell schon vorzeitig gefällt werden. Für ein wirtschaftliches Vorgehen bietet es sich an, dass der Bereich in einem Zug aufgewertet wird.

Anlagen:

Lageplan

Bestandsfotos